

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

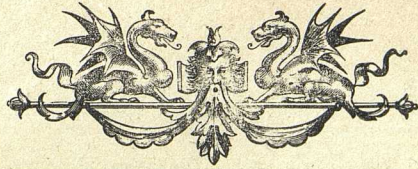
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



# Oberösterreichische Bauzeitung

ZEITSCHRIFT FÜR BAUWESEN.

Redaction und Administration: **LINZ, Harrachstrasse 22, I. Stock.** — Herausgeber und Verleger: **Eduard Kornhoffer.**

Man pränumeriert auf die OBERÖSTERREICHISCHE BAUZEITUNG:

für die Provinz	{	ganzjährig mit fl. 10.—	für	{	ganzjährig mit . fl. 8
		halbjährig . . . „ 5.—			halbjährig . . . „ 4
		vierteljährig . . . „ 2.50			vierteljährig . . . „ 2

Erscheint am 1. und 15.

jedes Monat.

INSERATE und OFFENER SPRECHSAAL laut aufgelegtem billigsten Tarif werden angenommen: Bei der Administration der „Oberösterreichischen Bauzeitung“, Linz, Harrachstrasse 22, ferner bei allen grösseren Annoncen-Expeditionen des In- u. Auslandes. Eventuelle Reclamationen und Beschwerden direct an uns erbeten.

**Inhalt:** Neubauten in Oberösterreich. — Strassenbahn Linz—Urfahr, Bergbahn Urfahr—Pöstlingberg. (Technischer Originalbericht.) — Ein Wort im Interesse der Bauindustrie. — Die Victoriatafel der Firma Emil Simon & Comp. in Asch, Böhmen. — Elektrische Beheizung. — Technische Neuigkeiten. — Aus den Gemeinderaths-Sitzungen in Linz und Urfahr. — Local-Baunachrichten. — Ausweis über die öffentliche Gasbeleuchtung in Linz im Monat November 1896. — Ertheilte Baulizenzen in Linz — Anmeldungen für Wasserbezug aus dem städtischen Wasserwerke. — Briefkasten. — Inserate.

## Neubauten in Oberösterreich.

I.

Das dreistöckige Wohn- und Geschäftshaus der Frau Nina Hörzinger, Landstrasse Nr. 46 in Linz.

(Siehe mitfolgende Zeichenbeilage).

Die Hauptstädte der verschiedenen Länder bieten in der Anlage ihrer Wohnhäuser, welche für die Mittelklasse der Bevölkerung bestimmt sind, immer eigenthümliche Lösungen dar, welche sich besonders charakteristisch in der Grundrissanlage ausprägen und dadurch auch schon in der Façade und der Gesamt-Architektur zur Geltung kommen. Diese Lösungen in der ganzen Anlage der Wohnhäuser werden bedingt von der verschiedenen Lebensweise, je nach Sitten, Gewohnheit und dem Culturzustand der Völker, je nach den klimatischen Verhältnissen, den vorherrschenden Baumaterialien, den Baugesetzen oder sonstigen localen Eigenthümlichkeiten. Wir haben deshalb die Publication von bedeutsamen Neubauten in Oberösterreich in unser Programm aufgenommen und glauben dadurch auch unserem ausländischen Leserkreise ein Interesse bieten zu können.

\* \* \*

Zu den vornehmsten Privatbauten, die in letzterer Zeit in der Landeshauptstadt Linz zur Ausführung gelangten zählt auch das dreistöckige Wohn- und Geschäftshaus der Frau Nina Hörzinger auf der Landstrasse Nr. 46, von welchem wir in unserer heutigen Zeichenbeilage die Anordnung der Räume im Parterre, im ersten Stock und im dritten Stock unseren Lesern vor Augen führen, die Abbildung der Façade aber erst dann nachfolgen lassen können, wenn der Bau in allen seinen Theilen fix und fertig gestellt sein wird. Was die Grundrisslösung anbelangt, so musste im ersten Stockwerke den Bedürfnissen der Hausfrau, die sammt Familie daselbst Wohnung nehmen wird, entsprochen werden. Diese Anordnung ist analog mit der im zweiten Stockwerke, während der dritte Stock mit Geschick in zwei Wohnungen getheilt wurde.

Die Räume im ganzen Gebäude sind alle gut beleuchtet und von bedeutsamer Höhe. Es beträgt die Lichthöhe

im Parterre 5.00 Meter, im ersten Stock 4.10 Meter, im zweiten Stock 3.90 Meter, im dritten 3.60 Meter.

Von den zwei Lichthöfen ist der eine 3.00 Meter breit und 4.00 Meter lang, der andere 3.00 Meter breit und 6.00 Meter lang. Sowohl über die Ausbildung der Façade, als auch über die innere Ausstattung des Gebäudes werden wir seinerzeit berichten und haben jetzt nur noch die Industriellen anzuführen, die bei dem Bau bereits thätig waren, oder ihre Thätigkeit noch einzusetzen haben.

Die Liste stellt sich folgendermaßen:

Ausarbeitung d. Pläne, Maurer-, Zimmermann- u. Steinmetzarbeiten sowie Traversen-Lieferung . . . . . Oberösterr. Baugesellschaft  
Tischlerarbeiten . . . . . Wenzel Lenz  
Schlosserarbeiten . . . . . Mathias Schachermayer  
Maler- u. Anstreicherarbeiten Franz Gstöttner  
Bildhauerarbeiten . . . . . Muher & Buchegger  
Spenglerarbeiten . . . . . Georg Puchmeyer  
Wasserleitungs-Installation Rumpel & Waldek  
Thonöfenlieferung . . . . . G. Hartmuth  
Eisenrouleaux im Parterre . J. Anderle, Wien  
Fenster-Holzrouleaux . . . Bayer & Leibfried, Esslingen  
Erkerconstruction . . . . . Ig. Gridl, Wien  
Parquetten- und Eichenholz-Fussböden . . . . . (noch nicht vergeben)  
Baupolier . . . . . Franz Oschauer  
Schieferdecker . . . . . Georg Schwab

Ed. Kornhoffer.

## Strassenbahn Linz-Urfahr. Bergbahn Urfahr-Pöstlingberg.

(Technischer Originalbericht.)

(Schluss.)

Im Bereiche der Strassenbahn Linz-Urfahr werden die Haltestellen in der gleichen Anzahl und Ausdehnung wie bei der jetzigen Pferdebahn aufrecht erhalten und wird hinter der gegenwärtigen Endstation Mühlkreisbahnhof noch die Haltestelle Urfahr als Endstation der Strassenbahn und Ausgangsstation der Pöstlingbergbahn angeordnet, bis zu welcher in Hinkunft alle Wagen der Strassenbahn verkehren werden.

Die Bergbahn hat ausser der gemeinschaftlichen Station Urfahr, wo der Uebergang von der Strassenbahn auf die Bergbahn über den gedeckten Perron stattfindet, noch drei Ausweichen und die Endstation Pöstlingberg. Von den Ausweichen ist die mittlere „Schableder“ bei Kilo-